

Das Projekt „RussoMObil“ zu Gast in Neuhaus

Am Dienstag, dem 16.01.2018 begrüßten wir Frau Oksana Kogan-Pech und die Studentin Anna in unserer Schule. Beide sind deutschlandweit für das Projekt RussoMobil unterwegs. Ihr Anliegen ist es, deutschen Schülern die russische Sprache näher zu bringen und Wissenswertes über das spannende Russland zu vermitteln.

Im Rahmen von Schnupperstunden durften alle Schüler der Klassen 5 und 8 die Bekanntschaft mit den beiden „echten Russinnen“ machen. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Alle Schüler führten kleine Dialoge in der für sie neuen und etwas gewöhnungsbedürftigen Sprache. Es wurde viel gelacht dabei.

Es war interessant zu erfahren, was unsere Schüler über Russland wissen. In MindMaps wurden die Begriffe gesammelt und dargestellt. Moskau, Putin, russische Märchen und der Wodka waren nur einige der Informationen.

Oksana und Anna zeigten einen Film über die vielen verschiedenen Facetten Russlands. Die Reise führte von Moskau, Sankt Petersburg (SPB lautet die Abkürzung), die alten russischen Städte des Goldenen Rings über Kasan, Perm, Orenburg (hier ist die Grenze zwischen Asien und Europa) bis nach Wladiwostok.

Danach lasen die Schüler das russische Alphabet und erfuhren dabei auch einige interessante Dinge über dessen Besonderheiten. Während die Fünftklässler ihren Namen mit kyrillischen Buchstaben schrieben, durften die Achtklässler sich im Lesen einfacher russischer Wörter üben.

Zum Abschluß der Stunde sahen die Schüler eine Episode der bekannten und beliebten Zeichentrickserie „Mascha und der Bär“. Und das im Original! Es störte keinen, dass man nichts richtig verstanden hat, denn die beiden Hauptakteure sind nett anzuschauen und Bilder sagen mehr als 1000 Worte.

Zum Abschluß bekam jeder ein kleines Wörterbuch und ein Lesezeichen als Erinnerung an diese Stunde geschenkt.

Viele Schüler äußerten sich positiv und vielleicht hat der Eine oder die Andere nun Lust bekommen, Russisch als Fremdsprache zu wählen. Es lohnt sich auf alle Fälle, denn Russisch ist eine schöne Sprache, deren Bedeutung gerne unterschätzt wird. Mit Russisch bieten sich viele Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wer dazu noch mehr wissen möchte, kann sich gern an Frau Schlossarek wenden.

Im Namen der Schüler und auch der Schulleitung bedanke ich mich beim RussoMobil, der Projektleiterin Frau Oksana Kogan-Pech und Anna, die den weiten Weg aus Berlin zu uns in den Thüringer Wald gefunden haben für den interessanten und kurzweiligen Tag in Neuhaus.

Annett Schlossarek
Fachkonferenz Russisch